

GEMEINDEBRIEF

Dallau

Auerbach

Neckarburken



Ausgabe November 2025 | Nr. 114



Pfarramt Dallau/Auerbach/Neckarburken

Sekretärin: Karin Fütterer

Felderweg 6a, Dallau

Tel.: 06261/2611

Fax: 06261/3011

Mail: elztal@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten:

Mo: 9-12 Uhr/ Do: 13-16 Uhr

homepage: www.ekidan.de

Pfarramt Neckarburken

Diakon: Hr. Pouria Schunder

Tel.: 0160/7522979

Mail: pouria.schunder@kbz.ekiba.de

Dienstzeiten:

Mo-Do: 8:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Freitags: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Sonntags: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Seelsorgezeiten: 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
(sonntags)



Hauptamtliche(r)

**Pfarrer*in: Stelle z.Zt.
vakant**

**Vakanzvertreter:
Oliver Schüle**

mail-Adresse:

oliver.schuele@KBZ.ekiba.de

Kindergarten „Arche Noah“ Dallau

Leitung: Kirsten Habersang

Felderweg 4

Tel.: 06261/5111

Mail: evang.kindergarten.dallau@gmx.de

Kindergarten Neckarburken

Leitung: Luisa Bingler

Schillerstraße 8

Tel.: 06261/14129

Mail: kiga.neckarburken@gmx.de

Kindergarten „Lindenbaum“ Auerbach

Leitung: Luisa Neukirchner

Untere Gasse 12

Tel.: 06293/92 79 960

Mail: kiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de

ev Waldkindergarten „Waldtrolle“ Auerbach

Leitung: Nelli Fink

Schulstr. 6

Tel.: 0151/53 378 410

Mail: waldkiga.lindenbaum.auerbach@kbz.ekiba.de

website Kirchenbezirk: www.kirchenbezirk-mosbach.de



INHALT

Seite

4	Geistliches Wort
6	Gruppen und Kreise
7	Kindergarten AU
9	Wald-Kigarten AU - Apfeltag
11	Kindergarten DA
14	Konfirmanden
17	Senioren AU
19	Kerwe-Gottesdienst AU
21	Kirchen-Radtour
22	Kasualien
23	Winterrezept/-gedicht
24	Wussten Sie schon?
25	Brot für die Welt
26	Wahlen zum Kirchen-GR
31	Frauensonntag DA
32	Kinderbibeltage
33	Dank an Ehrenamtliche Mitarbeiter
34	Herbstbasteln NBU
35	Jugendtreff NBU
36	Nikolaus-Aktion
37	Adventsfenster NBU
38	Kindergarten NBU
41	Tintenaktion NBU
42	GD-Tabelle
44	Jahreslosung



Ein Reformator und seine Wirkungen.

Vor 508 Jahren sorgte ein Mönch im Abendland für besonderes Aufsehen: Ganze 95 Thesen soll er an die Schlosskirchentür in Wittenberg geschlagen haben. War er etwa ein Kirchenspalter? War das ein Mensch, der seine Gefühle nicht unter Kontrolle hatte? Was dürfte er für ein Aufsehen und Argwohn ausgelöst haben!

Das „Mönchtum“ nahm er ernst, wie kaum ein anderer, und fast hätte er es mit dem eigenen Leben bezahlt. „Ist je ein Mönch durch Möncherei in den Himmel gekommen, dann bin ich es“, konnte er von sich behaupten. Gekämpft hat er mit den Fragen: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“, „Muss ich bis an mein Lebensende vor dem heiligen Gott Angst haben und mich fürchten?“, „Wird alles, was ich tue und denke und sage am Ende meines Lebens vor dem strengen Gott überhaupt gerecht gesprochen werden?“. „Meine Leistungen, mein Tun, egal wie gut die auch sind: Machen meine guten Taten mich auch recht und gerecht vor Gott? Ich will

es ja aus eigener Anstrengung schaffen und muss es



ja sogar! Aber schaff ich das? Erwerbe ich mir dadurch einen Platz im Himmelreich?“

Martin Luther war gerade 21 Jahre jung, als er vor dem Dorf Stotternheim nördlich von Erfurt in ein heftiges Gewitter geriet. Da schlug ein Blitz direkt neben ihm ein, und er



warf sich zu Boden, vollkommen überwältigt von der Angst. Denn kurz zuvor war schon einmal ein Freund von ihm per Blitzschlag tödlich getroffen worden. Da schrie Martin Luther vor Angst: „Hilf du, heilige Anna! Ich will Mönch werden, aber lass mich am Leben!“ Das geschah am Anfang – was blieb am Ende? Da fand man neben seinem Sterbebett seinen letzten besonderen Nachlass: Auf einem kleinen Papierschnitzel stand: „Wir sind Bettler, das ist wahr!“

Am Anfang war *Furcht und Zittern* und am Ende *Wir sind Bettler* – das ist wahr!

Und mit einem Mal, seinen Fragen nach einem gnädigen Gott forschend, begegnet Martin Luther im Alter von 35 Jahren dem gnädigen Gott. Dem Gott, der den Sünder freispricht und das allein aus dem Glauben zu Gott heraus und aus der Gnade Gottes dem Menschen gegenüber! Der Gott, der den Menschen freispricht und mit Seiner Barmherzigkeit und Seiner Warmherzigkeit wie mit einem Mantel umgibt. Dieser Gott begegnete Martin Luther, der den Menschen nicht übersieht, sondern gnädig ansieht

und durch Seine Liebe von innen heraus wandelt, aufrichtet und aufbaut!

„Einem Gott, vor dem ich als Mensch recht und gerecht und gerechtfertigt bin, ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben!“ (Römerbrief 3, 28) / „Sola fide!“

Luthers Entdeckung ist der gnädige Gott, an dem der 31. Oktober jedes Jahr neu erinnern soll; nämlich die Erinnerung an einen gnädigen und liebevollen Gott.

Und da fällt mir eine passable Aussage vom heiligen Nestorius ein, die Luthers Schlüsselerlebnis wohl nahe kommt, wenn er sagte:

„Suche die Seligkeit durch Gott und mit Gott, tue es im Vertrauen darauf, dass Er dir Glück und Gelingen, Segen und Zuversicht schenkt. Denn dort, wo dein menschliches Herz bei Gott ist, dort wo du Ihn als deinen unsichtbaren Gott einlässt, wird er zum segnenden Steuermann deines Lebens!“

Amen!

Pouria Schunder
(Diakon für Seelsorge & Gemeindegearbeit)



	Dallau	Auerbach	Neckarburken
Auferstehungsfeier		Annemarie Ziegler	
Besuchsdienst	Heidi Zwarg	Gernot Egolf	
Diakonieverein	Otmar Bangert	Beate Ehret	Ralf Backfisch
Frauenkreis/-treff	Helga Weber	Frauenfrühstück: Ingrid Glandien	H. Beichert
Förderverein Ev. Gemeindezentrum		Ingrid Glandien	
Kinder- u. Jugendarbeit			Ralf Backfisch Kristina Rastert
Kinderbibeltage KiBiTa	Marita Glandien und Team		
Kindergottesdienst	Anna-Lena Rother		Kristina Rastert
Kirchenchor	Rudi Fütterer	Elke Bansbach	
Konfirmandenarbeit	Pouria Schunder		
Krabbelgruppe		Marita Glandien Juliana Bangert	
Krippenspiel	Anna-Lena Rother	Beate Lang	Alina Kiefner
Ök. Bibelkreis	Hans-Wilhelm Koopmann		
Pilgern	Annemarie Ziegler		
Seniorentreff	Heidi Zwarg	Astrid Junker	Tanja Neuhoﬀ
Spielenachmittag	G. Lindenmaier		
Spieltreff		Rahel Edelmann	
Weltgebetstag	Helga Weber	Annemarie Ziegler	Tanja Neuhoﬀ

Kontakt zu den Leiterinnen und Leitern ist über das Pfarramt möglich



Neu im Lindenbaum Team!



Mein Name ist **Mia Jakob**, und seit dem 1. September 2025 absolviere ich mein Anerkennungsjahr im Ev. Kindergarten Lindenbaum in Auerbach. Zuvor habe ich drei Jahre die Ausbildung zur Erzieherin an der Augusta-Bender-Schule in Mosbach besucht. Schon seit meiner Kindheit war es mein großer Wunsch, Erzieherin zu werden und Kinder auf ihrem Weg liebevoll und fördernd zu begleiten.

Die Arbeit mit Kindern erfüllt mich, weil ich ihnen nicht nur beim Entdecken und Lernen zur Seite stehen darf, sondern ihnen

auch christliche Werte wie Nächstenliebe, Dankbarkeit und Achtsamkeit im Alltag nahebringen möchte. Für mich bedeutet Erzieherin zu sein nicht nur, Kinder zu betreuen, sondern sie in einer Atmosphäre von Vertrauen, Geborgenheit und Glauben zu begleiten und zu stärken. Ich freue mich sehr auf das kommende Jahr hier in Auerbach und darauf, gemeinsam mit dem Kindergarten team und der Kirchengemeinde den Kindern eine Umgebung zu schaffen, in der sie wachsen und sich entfalten können.



Mein Name ist **Johanna Rogage** und seit Beginn dieses Kindergartenjahres darf ich das Team des Kindergartens



„Lindebaums“ in der Gruppe Schwalbennest mit 100% unterstützen.

Nach meiner abgeschlossenen Ausbildung absolviere ich nun mein Anerkennungsjahr. Es ist mir eine große Freude, die Kinder im Alltag zu begleiten, mit ihnen zu spielen, zu singen und mit ihnen gemeinsam die Welt zu entdecken.

Ich wohne in Schefflenz und bin in meiner Freizeit gerne kreativ beim Basteln, Backen oder Lesen. Außerdem verbringe ich viel Zeit draußen in der Natur und gehe leidenschaftlich gerne schwimmen. Deshalb engagiere ich mich auch als Kinderschwimmtrainerin in Buchen und betreue dort regelmäßig Kindergruppen. Ich freue mich sehr auf eine großartige und erlebnisreiche Zeit im Kindergarten „Lindenbaum“.

Abschied in den wohlverdienten Ruhestand

Nach fast 17 Jahren im ev. Kindergarten Lindenbaum verab-



schiedeten wir **Annette Schnabel** in unserem Abschlussgottesdienst am 18.07.2025 in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir wünschen ihr von Herzen, dass sie diese neue Phase ihres Lebens in vollen Zügen genießen kann.

Luisa Neukirchner



Apfelernte mit den Waldtrollen

Ein glücklicher Zufall führte zur Begegnung des Ev. Waldkindergartens Auerbach „Waldtrolle“ mit Herrn Manfred Gimber. Dieser lud die Waldtrolle ein, ihn auf seiner Obstwiese zur Apfelernte zu besuchen und aus den geernteten Äpfeln dann auch gemeinsam Apfelsaft zu pressen.



An einem Donnerstag Mitte September machten wir uns

aus unserem Waldkindergarten auf den Weg zur am Waldrand gelegenen Obstwiese. Herr Gimber empfing uns alle herzlich und hatte schon Eimer und Säcke bereitgelegt.

Zuerst erzählte er uns noch viel Wissenswertes über Äpfel und deren Verwendung, dann wollten alle mit der Arbeit loslegen. Mithilfe eines Obstschüttelhakens wurden die Äste des Baumes geschüttelt und auch die Kinder durften ihre Kräfte beim Schütteln einsetzen, und holten so stolz eine riesige Menge Früchte vom Baum. Sofort fingen alle zu sammeln an und aßen auch von den leckeren Äpfeln.

Innerhalb kurzer Zeit füllten die Kinder drei große Säcke mit Früchten, die Herr Gimber dann zum Kindergarten brachte.



Am nächsten Tag kam Herr Gimber mit seiner ganzen Ausstattung zu uns in den Wald. Er brachte eine Apfelpresse, einen Häcksler, eine Wanne zum Waschen der Äpfel, einen elektrischen Kochtopf und ein Stromaggregat mit.

Die Kinder durften beim Zusammenbau der Presse und Aufbau der Maschinen mithelfen und Herr Gimber hatte viel Geduld beim Erklären und gemeinsamen Betreiben der Arbeitsschritte. Die Kinder wuschen die Äpfel, danach kamen sie in den Häcksler. Das

Häckselgut füllten die Kinder in die Presse, und den austretenden Saft gossen sie in den Kochtopf zum Erhitzen und Abfüllen.

Das machte uns allen riesigen Spaß – und probiert haben wir natürlich auch dauernd! Jeder durfte am Ende eine Flasche selbst gepressten Apfelsaft mit nach Haus nehmen.

Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Gimber für diese beiden schönen Tage!

Maren Feil





Aktionstag im Ev. Kiga „Arche Noah“ zum Thema „Bewusste Kinderernährung“

Am

15. Oktober

drehte sich in



unserem Kindergarten alles um das Thema gesunde und kindgerechte Ernährung. Bereits im Vorfeld erarbeitete das Team mit den Kindern einzelne Aspekte. Unterstützt wurde dies durch Frau Christiane Doss, frisch zertifizierte BeKi-Fachreferentin. Frau Doss übernahm an diesem Mittag die ca. 1 ½ stündige lebendig und kurzweilig gestaltete Elterninformation im Gemeindehaus. Während dieser Zeit (und bereits am Vormittag) bereitete das Kiga-Team mit den Kindergartenkindern allerlei Leckeres aus den Rezeptvorlagen von BeKi und Frau Doss zu. Anschließend trafen sich Eltern, Kinder und Kiga-Team gemeinsam im Kindergarten zum gemeinsamen „Verspeisen“ des umfangreichen und köstlichen Buffets. Es war einiges geboten: Kürbissuppe

mit selbst angebauten Kürbissen und Kartoffeln aus dem „eigenen Kindergarten“, Kartoffelwaffeln mit Kräuterquark, verschiedene Aufstriche mit frischem Brot, Rohkost-Sticks, ... doch die Renner waren sicherlich die „Sonnensplitter“ sowie die „Energiekugeln“.



Rundum war dies eine gelungene Veranstaltung. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank Frau Christiane Doss für die sehr gute Vorbereitung und Zusammenarbeit, natürlich der überragend



guten Resonanz der Elternschaft mit knapp 40 teilnehmenden Eltern und Großeltern, den vielen fleißigen Köchinnen und Köchen, die an diesem Tag viel Spaß bei der Zu- und Vorbereitung des Büffets hatten, sowie dem gesamten Kiga-Team für das großartige Engagement an diesem Nachmittag.

Die Rückmeldung von vielen Seiten im Nachgang war: „Gerne Jederzeit wieder solch eine Veranstaltung!“ So steht einer Re-Zertifizierung unserer Einrichtung mit dem BeKi-Siegel wohl Nichts mehr im Wege.

Für alle Neugierig-Gewordenen hier das Rezept für die „Sonnen-splitter“ zum Ausprobieren:

Sonnensplitter (ergibt 2 Bleche)

200 g Sonnenblumenkerne

100 g Mandeln in Stiften

100 g Rohrzucker

50 g Kokosraspel

1 Ei

Alle Zutaten gut miteinander verrühren. Mit zwei Teelöffeln Kekse (kleine Häufchen) formen und auf ein mit Backpapier belegtes Backblech legen.

Bei 160 – 170°C ca. 10 – 15 Minuten goldbraun backen. Auf dem Backblech auskühlen lassen.

Neue Team-Mitglieder ...

Pünktlich zum Beginn des neuen Kindergartenjahres durften wir zwei neue Erzieherinnen in unserem Kiga-Team begrüßen.



Frau Angelina Adler ist uns im Anschluss an Ihr Anerkennungsjahr, welches sie erfolgreich in unserer Einrichtung in der „Pinguin-Gruppe“ im August 2025 abgeschlossen hat, für ein weiteres halbes Jahr erhalten geblieben. Seit September unterstützt uns Frau Adler nun in der



Ganztagsgruppe, den „Schildkröten“.

Ganz neu in unsere Einrichtung, ebenfalls in der „Schildkröten“-Gruppe ist Frau Veronika Gojani:



Hallo, mein Name ist Veronika Gojani.

Ich bin leidenschaftliche Erzieherin und liebe es, Kinder

in ihre Entwicklung zu begleiten und zu fördern. Durch meine eigene Familie weiß ich, wie wichtig Geborgenheit, Geduld und Vertrauen sind – genau das möchte ich den Kindern in der Einrichtung geben.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit in der Kita, viel fröhliches Kinderlachen, spannende Entdeckungen und eine gute Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern.

Herzliches Dankeschön für die „Tafel“-Spenden zu Erntedank

Auch in diesem Jahr hat sich der Ev. Kiga „Arche Noah“ an der „Tafel“-Spenden-Aktion „Jedem so viel er braucht“ beteiligt.

Wie man sehen kann, ist in den zwei Wochen „Sammel-Zeit“ wieder einiges an Spenden zusammengekommen.



Herr Gässler war so freundlich, die Spenden bei uns im Kindergarten abzuholen.

Wir freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr die Aktion wieder unterstützen können.



Ungewöhnlich und doch besonders.

Es war neu und anders als sich unsere Konfirmanden und unsere Konfirmandin aus den evangelischen Kirchengemeinden Dallau, Auerbach und Neckarburken, aber auch Heidersbach, beim Erntedankgottesdienst am 5. Oktober 2025 in der evangelischen Kirche in Dallau vorgestellt haben.

Sicherlich ist auch eine gewisse Spannung bei einem solchen Vorstellungsgottesdienst nachvollziehbar. Jeder der Konfis stellte sich mit dem Namen, Ort, Alter und Lieblingsfreizeitaktivität kurz vor: Dreizehn junge ChristInnen, die sich im Konfirmandenjahrgang 2025/26 mit den Themen des Glaubens, der Gemeinschaft und der eigenen Beziehung mit Gott annähern möchten. Jeder von ihnen hat einen einzigartigen Charakter und ein besonderes Auffassungsvermögen.

Sie erleben neue Formen des Unterrichts, aber auch Aufgaben, die sie erfüllen, neben dem wöchentlichen Konfirmationsunterricht am Mittwoch.

Durch die Mithilfe im Gottesdienst, oder die Gestaltung einer Gemeindebriefseite, sowie ein gemeinsamer Besuch einer der Gemeindegruppen, nehmen sie aktiv Anteil am Gemeindeleben und erfahren dadurch auch einiges über ihr Lebensumfeld.

Diese Begegnungen sind eine gute Gelegenheit für unsere Konfis. Denn sie schaffen neue Räume, damit sie [Zeuge werden](#) am christlichem Lebensalltag und Traditionen in ihren Gemeinden. Verschiedene Altersgruppen und Personen kommen so in direkteren Austausch miteinander. Und, wer weiß: Vielleicht werden aus manchen Begegnungen auch dauerhafte Kontakte!

Bewusst freue ich mich über jeden unserer Konfis, die sich immer mehr zutrauen dürfen, und



sich Gott befohlen, auch im Jahrgang gemeinschaftlich festigen dürfen.

Pouria Schunder
(Diakon für Seelsorge & Gemeindearbeit)

Konfirmandenjahrgang 2025/26:

Dallau:

Mehl, Ben
Mehling, Diana
Thurn, Benedikt Luca

Auerbach:

Edelmann, Marek
Keller, Jona Josia
König, Luis
Krötz, Ben
Martini, Ben
Winter, Felix

Neckarburken:

Hagemann, Mika Philipp
Müller, Martin
Walzer, Justin

Heidersbach:

Bauer, Till Horst





Zwei Konfis stellen sich vor!

Mein Name ist **Benedikt Thurn**, ich komme aus Dallau und bin 13 Jahre alt. In meiner Freizeit spiele ich gerne Tischtennis, mache Karate und bin außerdem als Schiedsrichter aktiv.

Ich habe mich entschieden, Konfirmand zu werden, weil meine Mutter von ihrer Konfirmationszeit so begeistert erzählt hat.



Diese besonderen Erfahrungen möchte ich nun selbst machen.

Ich freue mich darauf, in der Konfirmationszeit meinen Glauben zu stärken, neue Freundschaften zu schließen und gemeinsam mit anderen Jugendlichen schöne Erlebnisse zu haben.

Ich heiße **Diana Mehling**, bin 13 Jahre alt und lebe in Dallau.

Als ich den Brief von der Kirchengemeinde bekam, war für mich

sofort klar, dass ich bei der Konfirmation mitmachen möchte. Es war keine Frage, nicht teilzunehmen, weil ich meinen Glauben erweitern möchte und mehr über meine eigene Religion erfahren will. Außerdem fand ich die ganzen Gespräche über den Glauben und die Treffen im Unterricht

echt spannend.



In meinem Konfijahr wünsche ich mir, mehr über

den Glauben und die Bedeutung des Christentums im Alltag zu erfahren. Ich möchte verstehen, wie der Glaube mein Leben begleiten kann und freue mich darauf, gemeinsam mit anderen über Themen zu sprechen, die uns im Glauben verbinden. Und natürlich freue ich mich darauf, die ganzen Rituale und Traditionen rund um die Konfirmation besser kennenzulernen. Vielleicht können wir ja selbst etwas Kreatives dafür gestalten.



„Ein Apfel am Tag hält den Doktor fern“ ist nur eines der vielen Sprichworte, die es rund um den

Apfel gibt. Der Apfel, das liebste Obst der Deutschen, war nämlich Thema des Seniorennachmittages im September und Astrid Junker hatte viel Wissenswertes über dieses wohl auf der ganzen Welt am meisten verbreitete Obst zusammengetragen. Auf ihren Tellern fanden die Gäste einen Keks in Apfelform, ausgehölte rotbackige Äpfel dienten als Vasen für den Blumenschmuck und wurden so zur stimmungsvollen Herbstdekoration. Warum ist der Apfel so gesund? Äpfel enthalten Ballaststoffe, Vitamin C und Antioxidantien. Sie helfen beim Verdauen und geben Energie. Seine Vorrangstellung bei uns ist nicht nur dem guten Geschmack geschuldet. Er ist erschwinglich,

kommt oft aus deutschen Anbaugebieten, ist vielseitig verwendbar und in vielen Monaten des Jahres verfügbar.

Zur Auflockerung ihres Vortrages hatte A. Junker ein paar Aktionen eingebaut. So durften 3 Freiwillige das Lied „In einem kleinen Apfel“ vortragen, weitere Freiwillige durften gegeneinander antreten im „Apfel-Wett-Schälen“. Wer schaffte es am schnellsten den Apfel spiralförmig in einem Stück zu schälen?

Viele Mythen, Märchen, Gedichte und Gemälde widmen sich dem Apfel und er ist symbolträchtig wie keine andere Frucht. Er versinnbildlicht von Anfang an das Leben, die weibliche Kraft, die Fruchtbarkeit, die Schönheit und die sinnliche Begierde. Entsprechende Texte aus Bibel, Märchenbuch und Weltliteratur kennt so ziemlich jeder. Auch die Geschichte von Wilhelm Tell, der vom Landvogt dazu gebracht



wird, einen Apfel vom Kopf seines Sohnes zu schießen, um seine Treue zu beweisen.

Auch unter den Auerbacher Seniorinnen fanden sich zwei Mutige, die bereit waren in Tell'scher Manier einer Pappfigur den Apfel mit Hilfe eines Tennisballes vom Kopf zu schießen. Unbestritten war dies wohl der spannendste Teil der Veranstaltung. Wieder einmal hatte man an diesem Nachmittag viel Neues erfahren, Bekanntes ins Gedächtnis gerufen und vor allem viel gelacht.



Die Auerbacher Seniorinnen und Senioren sind sehr dankbar für diese Möglichkeit der Begegnung und hoffen darauf, dass sich ein Nachfolgeteam für die Seniorenarbeit finden wird. *Ingrid Glandien*

Im März 2026 feiert der Seniorennachmittag Auerbach sein 30-jähriges Bestehen. Seit dem 26. März 1996 findet jeweils am letzten Dienstag des Monats ein Treffen für Senioren ab ihrem 60. Lebensjahr statt. Gleichzeitig wird nun dieser Dienstag im März 2026 der letzte mit uns als Verantwortliche sein. Nach 30 Jahren Ehrenamt geben wir dieses Amt ab. Unser Wunsch ist, dass sich Nachfolger finden, die unsere Arbeit mit Freude und neuen Ideen fortsetzen. Bei Interesse, Fragen und Hilfe melden Sie sich bitte bei uns.

Elke Bansbach, Tel. 7951055 oder Astrid Junker, Tel. 260.



Ökumenischer Gottesdienst an Kerwe in der Auerbacher Sporthalle



Auf dem „Marktplatz der Meinungen“:

Trendguru: Probiere meine Lebensphilosophie. „Keine Regeln keine Grenzen.“

Esoterik Elli: „Willst du Erleuchtung dann trag diesen Stein.“

Fake-New-Fritz: Ich hab die echten Infos – nur heute exklusiv! Fakten? Braucht doch keiner.

Bibelfundus: Ich habe keine neuen Fakten – nur ein altes Buch. Darin steht:

Prüft alles und behaltet das Gute.

Wahrheit ist wichtig. Ich will nicht alles glauben – ich will prüfen was stimmt.

Und schon sind wir mitten im

Kerwe Gottesdienst.
Unter der Jahreslosung: „**Prüft alles und behaltet das Gute**“

gestaltete das Team ein kurzes Anspiel und im Anschluss daran übernahm

Diakon Schunder die

Predigt.



Unter Mitgestaltung eines ökumenischen Teams und der musikalischen Umrahmung durch den Männergesangsverein wurde der Gottesdienst in der herbstlich geschmückten Halle gefeiert.



Gott lädt uns ein und geht mit uns, er ist bei uns an jedem neuen Tag.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle noch herzlich eingeladen zu Gesprächen, Begegnungen

und einem guten Mittagstisch.

Die Kollekte aus dem Gottesdienst unterstützt die Mission Diospi Suyana in Peru, vorgestellt durch ein kurzes Video von Tamara Bender aus Auerbach, die dort zurzeit ein Praktikum macht. Neben einem Krankenhaus und anderen Einrichtungen unterhält die Mission eine Schule und bietet damit vielen jungen Menschen eine Perspektive. Hier erleben die Schüler auch praktisch, was Glaube bedeutet.

Der Nachmittag wurde von Beiträgen des Kindergartens Lindenbaum und des Waldkindergartens „Waldtrolle“ gestaltet.



Gemeinsam Gottesdienst feiern - immer ein Erlebnis.

Kirchengemeinde Auerbach



Geistliche Kirchenradtour in den kleinen Odenwald

Wie in den letzten Jahren trafen sich Radfahrwillige aus dem Kirchenbezirk am letzten Sonntag im August zur beliebten Tour auf zwei Rädern.

Durch die Auflösung des Kirchenbezirks Neckargemünd im Jahr 2025 wurden die Gemeinden des kleinen Odenwaldes dem Kirchenbezirk Mosbach zugeteilt. So war es naheliegend, dass Dr. Dorothee Schlegel und Norbert Bienek die Tour zu den dortigen Kirchen organisierten.

Zu Beginn trafen sich die RadlerInnen mit Gemeindegliedern im schmucken Liebfrauenkirchlein in Neckarkatzenbach zum Gottesdienst mit Pfarrer Samuel Goerke.

Die erste Etappe führte zur Kirche

Nach der Begehung der Kirche ging es in den Pfarrgarten unter den Magnolienbaum zur Mittagspause. Weitere Stationen



waren: Unterschwarzach, Aglasterhausen, Daudenzell und zuletzt Breitenbronn.

Dort gab es zum Abschluss Kaffee, Kuchen und kalte Getränke. Begleitet von F. Hildenbrandt an der Orgel wurde gesungen und im Gebet wurde gedankt für all die freundlichen Begegnungen und Infos zu den Kirchengebäuden und zur Gemeinde.

O. Bangert



nach Neunkirchen. Zur Mittagszeit traf die Gruppe in Michelbach ein.



Taufen

Dallau

12.07.2025 Emilia Holzwarth-Lallathin

01.08.2025 Jara Geier

Eltern/Eheleute

Hannah Lallathin u. Michael Holzwarth

Naemi u. Sebastian Geier

Auerbach

21.09.2025 Mats Kyan Bopp

21.09.2025 Lotta Valentina Friedhilde Bopp

12.10.2025 Anton Bangert

Lena u. Patrick Bopp

Lena u. Patrick Bopp

Juliana u. Andreas Bangert



Hochzeiten

Dallau

09.08.2025 Patrik und Michelle Kronmüller geb. Ries

Auerbach

26.07.2025 Lukas und Vanessa Pani geb. Streib

Goldene Hochzeit

Dallau

20.09.2025 Renate und Wilfried Korth



Beerdigungen

Dallau

29.08.2025 Trude Lina Reichert

03.09.2025 Helga Elisabeth Schifferdecker

11.09.2025 Sieglinde Schütze

17.10.2025 Hans Martin Kampp

94 Jahre

86 Jahre

85 Jahre

87 Jahre

Auerbach

18.08.2025 Rüdiger Winfried Wolfgang Schmidt

04.09.2025 Reinhold Adolf Götz

18.09.2025 Wilfried Pfeifer

56 Jahre

89 Jahre

83 Jahre

Neckarburken

05.09.2025 Renate Barbara Lucy Beulke

85 Jahre

Punschlied (Friedrich Schiller)

Vier Elemente
innig gesellt
bilden das Leben
bauen die Welt.

Presst der Zitrone
saftigen Stern,
herb ist des Lebens
innerster Kern.

Jetzt mit des Zuckers
linderndem Saft
zähmet die herbe
brennende Kraft.

Gießet des Wassers
sprudelnden Schwall,
Wasser umfängt
ruhig das All.

Tropfen des Geistes
gießet hinein,
Leben dem Leben
gibt er allein.

Eh es verdüftet
schöpft es schnell,
nur wenn er glühet,
labet der Quell.

Punschrezept

750 ml Früchtetee kochen

Eine Stange Zimt

2 Gewürznelken

2 unbehandelte Orangen aus-
pressen und dazu geben

Alles 5 bis 10 Minuten ziehen
lassen, dann die Gewürze her-
ausnehmen.

Mit einem halben Liter rotem
Traubensaft auffüllen und mit Zu-
cker oder Honig abschmecken
und nach Belieben mit Orangen-
scheiben garnieren.

Für die alkoholische Variante
kann noch ein Schuss weißer
Rum hinzugefügt werden.



... dass Frau Julia Jurk nach über 17-jähriger Tätigkeit als Reinigungskraft in der Ev. Kirche Dallau, in den Ruhestand verabschiedet wurde. Wir sagen herzlichen Dank! Ihre Nachfolgerin ist Marie Becker.

... dass auch in diesem Jahr in Dallau wieder drei Adventsfenster präsentiert werden; Am 2. Advent bei Familie Ludwig im Felderweg, am 3. Advent beim Kirchenchor am Gemeindehaus und am 4. Advent beim MGV und den Singing Sisters am Dorfgemeinschaftshaus.

... dass die Mitarbeiter der Kindergärten künftig das Job-Ticket nutzen können. Die politische und die kirchliche Gemeinde teilen sich die Kosten.

... dass die drei Kirchenbezirke Adelsheim-Boxberg, Mosbach und Wertheim sich auf die Fusion zu einem gemeinsamen Kirchenbezirk vorbereiten, die zum 1. Januar 2026 geplant ist.

Dieser Kirchenbezirk Odenwald-Tauber wird künftig von zwei Dekanen geleitet:

Ingolf Stromberger (Adelsheim-Boxberg) und **Wibke Klomp** (Wertheim).

Folkhard Krall, der bisherige Dekan von Mosbach, wird ebenfalls in die Struktur eingebunden und unterstützt durch die Zusammenlegung der drei bisherigen Bezirke (Adelsheim-Boxberg, Mosbach und Wertheim).

Wolfgang Stoll

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint 3-mal im Jahr. (März – Juli – November)

Herausgeber:

Kirchengemeinderat:

Dallau (Vorsitz: Heidi Zwarg)

Auerbach (Vorsitz: Herta Edelmann)

Neckarburken (Vors: Ralf Backfisch)

Ansprechpartner Redaktionsteam:

Diakon Pouria Schunder

Druck: rainbow.print, Zellingen

Auflage: 1150 Stück



Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden.

Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen.

Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Bankverbindung für Spenden an die

Ev. Kirchengemeinden Dallau, Auerbach & Neckarburken

IBAN DE81 6606 9103 0025 0185 08 Raiffeisenbank ELZTAL

Wir stellen Ihnen auch gerne eine Spendenbescheinigung aus.



Bitte gehen Sie wählen!

Die Kirchenwahlen am ersten Advent (30.11.2025) ermöglichen allen Kirchenmitgliedern ab 14 Jahren, Gemeinde mitzubestimmen und mitzugestalten. Wählen gehen lohnt sich!

Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie mit, welche Menschen die Gemeinde in den kommenden sechs Jahren leiten werden. Kirchenälteste arbeiten eng mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer sowie gegebenenfalls mit Diakoninnen und Diakonen zusammen. Ihre Aufgaben umfassen eine Vielzahl von Themen wie Gemeindeleben, Kinder- und Jugendarbeit, Diakonie und Seelsorge sowie kulturelle Angebote. Auch um Kooperationen, Finanzen und Gebäude kümmert sich der Ältestenkreis.

Kirchenälteste spielen somit eine entscheidende Rolle bei der Förderung des Gemeindelebens. Sie organisieren Aktivitäten, schaffen Begegnungsräume und sorgen dafür, dass sich Gemeindemitglieder willkommen und einbezogen fühlen.

Wenn Sie am ersten Advent wählen gehen, übernehmen Sie Verantwortung für die Ausrichtung und Gestaltung dieser wichtigen Bereiche, denn jede Kandidatin und jeder Kandidat setzt Schwerpunkte bei ihrer bzw. seiner Kandidatur. Ihre Wahlentscheidung beeinflusst daher auch, welche Schwerpunkte es im Gemeindeleben in den nächsten Jahren geben soll.



Vor allem aber zeigen Sie durch Ihre Teilnahme an den Wahlen, dass Ihnen die Zukunft Ihrer Gemeinde am Herzen liegt und dass Sie den Kirchenältesten ihre wichtige Aufgabe zutrauen. Sie stärken ihnen den Rücken und ermutigen sie für ihr kommendes Amt.

Jeder abgegebene Wahlzettel trägt dazu bei, das Gemeinschaftsgefühl und das Engagement innerhalb der Gemeinde zu stärken.

Setzen auch Sie mit Ihrer Stimme ein starkes Zeichen der Solidarität.

Ihre Stimme können Sie in Ihrem Wohnort wie folgt abgeben:

Auerbach

Evangelische Kirche, Schefflenzer Str. 32
nach dem Gottesdienst um 10:30 Uhr von ca. 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Neckarburken

Evangelische Kirche, Brunnengasse 20, nach dem Gottesdienst um 9:00 Uhr von ca. 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung!



**Liebe, sehr geehrte
Gemeindeglieder in
Dallau.**

Leider kann die bevorstehende Wahl hier in Dallau nicht wie geplant am 30. November 2025 stattfinden. Vor Kurzem fand eine Beratung unter Anwesenheit unserer Dekans Folkhard Krall zur bevorstehenden Wahl statt. Dabei wurde die jüngere Zeit, aber auch die gesamte Amtsperiode des Kirchengemeinderats besonders in den Blick genommen. Die bisher kandidierenden vier Gemeindeglieder haben nach diesen Beratungen auf Vorschlag unseres Dekans hin noch einmal ihre Kandidatur bedacht, besonders auch auf die Anforderungen und die persönliche Bereitschaft hin, die eine solche Kandidatur erfordern werden. Es ist nun so,

dass Kandidierende ihre Bereitschaft zu dieser Kandidatur aus persönlichen Gründen zurückgezogen haben. Bitte respektieren Sie diese Entscheidung. Begleiten Sie diese Menschen in Gebet und Fürsorge - keinem ist das etwa leichtgefallen.

Die Kirchengemeinde Dallau hat anhand ihrer Gemeindemitgliederzahl eine Sollzahl von sechs Kandidaten. Diese Sollzahl wäre schon von vornherein nicht erreicht worden, da sich nur vier Kandidaten gefunden haben. Es hätte also keine (Aus-)Wahl im eigentlichen Sinne stattgefunden.

Das landeskirchliche Wahlgesetz sieht aber vor, dass ab drei Kandidaten (Hälfte der Sollzahl) eine Wahl durchgeführt werden kann. Es solle



aber das Bestreben in der neuen Amtszeit vorherrschen, weitere Mitglieder bis zur Sollzahl zügig hinzu zu wählen. Diese Mindest-Bedingung von drei Kandidaten wäre ja bei uns erreicht gewesen. Nun wurde durch die obige Veränderung diese Sollzahl aber so deutlich unterschritten, so dass die Wahl nicht wie geplant stattfinden kann.

Wie geht es nun weiter?

Der derzeitige Kirchengemeinderat wird sich bis auf Weiteres ab Dezember nicht mehr zu persönlichen Beratungen treffen. Wichtige Beschlüsse werden aber im Umlaufverfahren durchgeführt. Frühestens nach einem halben Jahr kann dann erst wieder eine Wahl durchgeführt werden. Bitte begleiten

Sie diese Entwicklung im Gebet und bitte überlegen Sie als Gemeinde gemeinsam, ob in einem halben Jahr die Chance besteht, dass sich noch andere, auch vielleicht bisher nicht kandidierende Gemeindeglieder für eine Kandidatur auch noch zur Verfügung stellen könnten. Damit gemeinsam ein neuer Anfang gesetzt werden kann.

Sie dürfen sicher sein, dass ich Sie weiterhin nach meinen Kräften zusammen mit Diakon Pouria Schunder betreuen und begleiten werden. Danke für das bisher entgegengebrachte Vertrauen.

|
Herzlichst ihr

Oliver Schüle, Pfr.

Vakanzvertreter



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat Auerbach



INGRID GLANDIEN

Bürokauffrau i.R., 66 Jahre
verheiratet, 3 Kinder, 7 Enkel

Schwerpunkte/Interessengebiete:
Familie, Musik, Ökumene, Gemein-
dehaus,

**Ziel: Gemeinsam lebendige Ge-
meinde gestalten**



MARITA GLANDIEN

Erzieherin/Kindergartenfachwirtin,
65 Jahre, verh., 2 Kinder, 4 Enkel

Schwerpunkte/Interessengebiete:
Kinder- u. Jugendarbeit, Gottes-
dienstgestaltung, Musik/Chorarbeit,
Seelsorge

**Ziel: Gemeinsam lebendige Ge-
meinde gestalten**



ANNEMARIE ZIEGLER

Steuerfachgehilfin, 58 Jahre
verheiratet, 3 erwachsene Kinder
Kirchenälteste von 1990 – 2002 und
von 2008 – 2020

Schwerpunkte/Interessengebiete:
Ökumene, Gottesdienstgestaltung,
Kirchenchor, aktive Gemeindearbeit

Ziel: lebendige Gemeinde gestalten



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat Neckarburken



RALF BACKFISCH

Rentner, 70 Jahre
verheiratet, 2 Kinder und
10 Enkelkinder
seit Jahren im Kirchengemeinderat.
Schwerpunkte/Interessengebiete:
vertrauensvolle Zusammenarbeit,
Gottesdienstgestaltung, sonntägliches
Kirchen-Cafe, Gebäudemanagement
Kinderarbeits-team und Vertreter in
der Bezirkssynode.



KARL BREUNIG

Rentner, 72 Jahre
verheiratet, 1 Kind
Kirchenältester seit 10 Jahren
Schwerpunkte/Interessengebiete:
Mitgestaltung von Veranstaltungen,
Gemeindearbeit, Gewinnung von
Ehrenamtlichen



NINA BRADA-REINMUTH

Elternzeit, 34 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Kirchenälteste seit 2021

Schwerpunkte/Interessengebiete:
Lesungen im Gottesdienst
Social Media
Mitgestaltung von Veranstaltungen



TANJA NEUHOFF

Kaufmännische Angestellte, 51
Jahre
verheiratet, 2 erwachsene Söhne
Kirchenälteste seit Dez. 2021

Schwerpunkte/Interessengebiete:
Seniorenarbeit, Weltgebetstag,
Diakoniefond



KRISTINA RASTERT

Angestellte, 45 Jahre
verwitwet, 2 Kinder
Kirchenälteste seit 2021

Schwerpunkte/Interessengebiete:
Jugendarbeit, Kindergottesdienst,
Gemeindearbeit



Frauen Sonntag

Zum diesjährigen Frauen-
sonntag luden die Mitglieder
des Frauenkreises wieder ein.
Das Thema war in diesem
Jahr,
**die große Frau von
Schunem.**



Sie stand an diesem Tag im
Mittelpunkt des Gottes-
dienstes.

Wer war diese Frau, die nicht
einmal mit einem Namen
erwähnt wurde? Warum war
sie groß und warum war sie
uns nicht bekannt?

Geschichte vergisst Frauen
und wurden unsichtbar
gemacht.

Wir hörten vor einer Frau die
alles hat. Sie begegnet einem
Prophet, der sie fasziniert
und lässt ihn bei sich wohnen.

Als Dank
wird ihr
ein Sohn
geschenkt,
den sie
wieder zu
verlieren
droht,
ebenso ihr
Hab und
Gut. Doch
die große
Frau
verschafft
sich Gehör
und Raum.

Wir Frauen müssen uns
eigene Räume schaffen für
Austausch, Erfahrungen und
Begegnungen.

Auch Handlungsräume für
ein Miteinander.

Helga Weber



Kinderbibeltage 2025

An zwei Vormittagen Ende Oktober wurden Kinder ab dem Vorschulalter ins Gemeindezentrum Auerbach eingeladen.

Im Mittelpunkt der Kinderbibeltage stand die Geschichte aus dem Buch Rut.

Am ersten Tag wurde nach der Begrüßung und einem Lied die Reise von Noomi und ihrer Familie von Betlehem in das Land der Moabiter erzählt. Die Reise in das fremde Land war wegen einer Hungersnot notwendig.



Nach einer kleinen Frühstückspause wurde gebastelt, gemalt und zum Abschluss gesungen und gebetet.

Am zweiten Tag folgte die Fortsetzung der Erzählung in der Noomi ihren Mann und ihre Söhne verlor. An ihrer Seite blieb ihre Schwiegertochter Rut, die bedingungslos zu ihr stand.



Zum Abschluss wurde am Sonntag im Gottesdienst die Geschichte von Kindern dargestellt. Pfarrer Oliver Schüle betonte, dass die Geschichte aus der Bibel für unsere Zeit beispielhaft zeigt, dass gegenseitige Unterstützung notwendig ist.

Dank galt allen, die zum Gelingen der Ki-Bi-Tage und zum Gottesdienst beigetragen haben.

O. Bangert



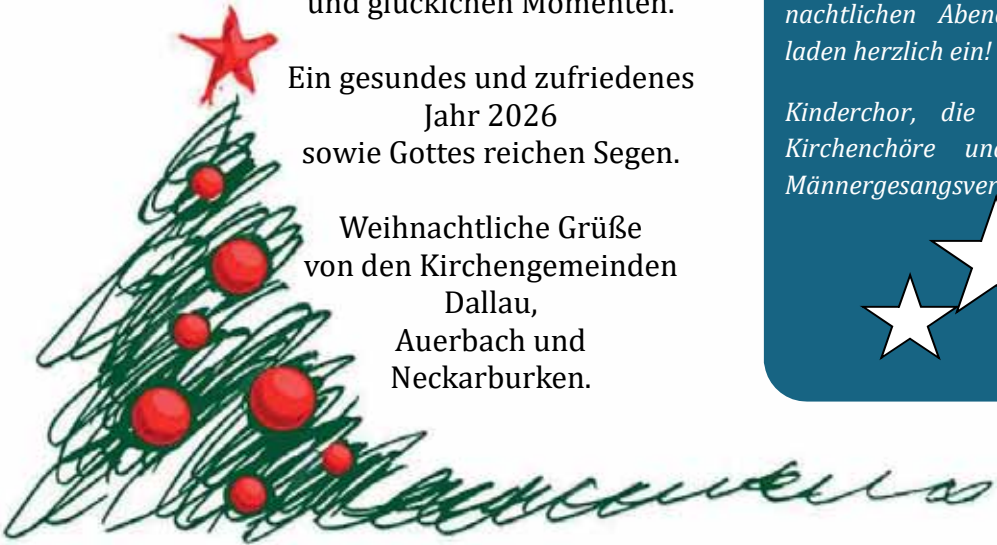
Weihnachtszeit

Das Lichtermeer, es funkelt hell,
die Zeit ist schön,
die Zeit ist schnell.
Drum möchte ich danken
für die schönen Stunden,
die wir miteinander haben gefunden.

Wir wünschen allen
haupt- und ehrenamtlichen
Mitarbeiter/-innen
und ihren Familien von Herzen
frohe Weihnachten
mit lieben Menschen
und glücklichen Momenten.

Ein gesundes und zufriedenes
Jahr 2026
sowie Gottes reichen Segen.

Weihnachtliche Grüße
von den Kirchengemeinden
Dallau,
Auerbach und
Neckarburken.



Auerbacher Dorfweihnacht

Am Sonntag, den 14. Dezember 2025, um 17.30 Uhr findet in der Evangelischen Kirche in Auerbach wieder das traditionelle Advents- und Weihnachtssingen der Auerbacher Chöre statt.

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen vorweihnachtlichen Abend und laden herzlich ein!

Kinderchor, die beiden Kirchenchöre und der Männergesangsverein





Herbstbasteln

Im ehemaligen evangelischen Pfarrhaus in der Wörschelstrasse in Neckarburken herrschte reges Treiben.

Die Mädchen und Jungen hatten sich nach den Sommerferien wieder viel zu erzählen. Sie saßen an den Tischen und schauten sich neugierig um. Da lagen Malvorlagen zum Thema Herbst, Kleber, Bastelscheren, Malstifte usw,

Diana, und Alina gestalteten den Nachmittag, Christian und Ralf standen mit Rat und Tat zur Seite.

Nach der Bildergeschichte von der Herbsthexe und deren Abenteuern, die die Kinder mit großem Interesse hörten, begann das Basteln. Bilder mit herbstlichen Motiven wurden ausgemalt und in Folie einlaminieren. Anschließend wurden die Kunstwerke zu Girlanden verarbeitet und

schmücken jetzt so manches Zimmer.

Mit Wasserfarben und viel Glitzerstaub in allen Farben wurden herrliche Meisterwerke erstellt, die dann ebenfalls als Zimmerdeko dienten.

Genauso entstand auch ein wunderschöner Baum auf einem runden Papierdeckel aus bunten Papierstreifen. Die Künstler gaben sich Mühe, so entstanden nach und nach phantasievolle Werke. Nach 2 Stunden klebten viele Finger zusammen, eine stattliche Anzahl an Bastelarbeiten ist entstanden und die Eltern der Kinder sind stolz auf die entstandenen Dekowerke.

Die letzten Kekse wurden verspeist und wir gingen nach der Abschlussrunde auseinander in dem Wissen, gemeinsam eine schöne Zeit miteinander verbracht zu haben.

Ralf Backfisch



Herbstaktion im Jugendtreff Borje

Am 14. Oktober 2025 fand im Pfarrhaus Borje eine besondere Herbstaktion des Jugendtreffs statt. Die Jugendlichen hatten sich vorgenommen, gemeinsam eine köstliche Kürbissuppe zuzubereiten und dies vollständig in Eigenregie. Schon im Vorfeld wurde fleißig geplant und organisiert: Wer bringt was mit? Wie wird gekocht? Wer kümmert sich um den Tee? Alles wurde selbstständig abgesprochen und vorbereitet.

Am Aktionstag herrschte von Anfang an eine fröhliche Stimmung. Ein großer Kürbis aus dem eigenen Garten durfte natürlich nicht fehlen, ebenso frisch geerntete Kartoffeln. Gemeinsam wurde geschnippelt, gelacht und über Gott und die Welt geplaudert. Der Duft von geröstetem Gemüse und Gewürzen erfüllte bald das ganze Pfarrhaus und sorgte für eine gemütliche Atmosphäre.

Während die Suppe langsam vor sich hin köchelte, blieb Zeit für gute Gespräche und gemeinsames Lachen – genau das, was den Jugendtreff ausmacht. Schließlich wurde die Kürbissuppe gemeinsam bei einer heißen Tasse Tee genossen.



Alina Kiefner



Nikolausaktion- ein lieber Gruß im Advent

Dieses Jahr möchten wir mit den Konfirmanden/innen Adventsgrüße im Namen anderer überbringen. Der Erlös wird am Ende der Konfizeit für einen guten Zweck gespendet.

Wie läuft die Aktion ab?

Wenn Sie mitmachen möchten, teilen Sie uns mit, an wen Sie Ihren Gruß versenden möchten, und legen eine Spende bei. Am 6.12.25 ab 18 Uhr werden die Jugendlichen die Adventsgrüße versehen mit Ihrer persönlichen Nachricht und mit einem Nikolaus, aus Fairtrade-Schokolade, überreichen.

Wie kann ich mitmachen?

1. Einfach ein Blatt mit Ihren Grüßen gestalten, sowie Name und Adresse der Person (aber bitte nur in Elztal), die Sie überraschen wollen, angeben.

2. Einen Umschlag mit "Nikolausaktion" beschriften, den Grußzettel und Ihre Spende in den Umschlag legen.

Spendenrichtwert pro Nikolaus: 2,50 Euro

3. Den Umschlag bis zum 21.11.25 im Pfarrbüro Dallau oder Pfarrbüro Neckarburken einwerfen. Den Rest übernehmen wir!

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Kristina Rastert



Grafik: pfistergrafik



Familien

ADVENTSKALENDER 2025



Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine
Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de



Ev. Kindergarten Neckarburken

Schillerstr. 8
Tel.: 06261/14129
Mail: kita.neckarburken@kbz.ekiba.de



Der
Start
nach

den Sommerferien war in diesem Kindergartenjahr ganz anders als wir es kannten. Wir starteten nämlich nicht mit zwei, sondern drei Gruppen unseren Kita-Alltag. Im Laufe des letzten Jahres haben wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Elztal beschlossen, den Kindergarten in Neckarburken zu erweitern. Derzeit finden Umbaumaßnahmen in der Grundschule Neckarburken statt, da dieses Gebäude langfristig für den 3. Gruppe und den KIGA genutzt werden soll. Da jedoch der Bedarf an Kindergartenplätzen bereits jetzt sehr hoch war, beschlossen wir in Neckarburken eine Übergangslösung im Gemeindehaus zu eröffnen und somit bereits früher mit der Aufnahme weiterer Kinder von ganz Elztal zu beginnen.

Dies bedeutete somit ab September: neue Kolleginnen für das Kindergarten team und neue Erzieherinnen für die Kinder, aber auch Umstrukturierung der Gruppen,

der Abläufe und Routinen. Wir sind immer noch in der Anfangsphase, jedoch bereits jetzt sehr optimistisch, dass sich diese Veränderungen positiv auf unseren Kindergartenalltag auswirken.



Parallel zu den vielen Veränderungen ging es mit dem KiGa-Alltag jedoch direkt weiter. Zu Beginn starteten unsere Vorschüler dem Besuch im Zahntheater und wir sammelten im KiGa wie bereits in den letzten Jahren Spenden für den Tafelladen Mosbach.



Im September haben wir dann gemeinsam den **Weltkindertag** gefeiert. Hierfür gab es ein lustiges Kasperletheater und selbstverständlich auch ein kleines Geschenk für jedes Kind.



Im Oktober wurden wir von einem Polizisten-Team besucht, die mit unseren 3–5-jährigen Kindern das Programm **KIDS – Verkehrsparcours für Kindergartenkinder** im Dorfgemeinschaftshaus durchgeführt haben.



Die Kinder durften in diesem Parcours mit Bobbycars und elektrischen Autos die Strecken abfahren, sowie auch als Fußgänger die Zebrastreifen und Fußgängerampeln überqueren.

Die Kinder hatten viel Freude und konnten wichtige Kompetenzen im Bereich Verkehrserziehung erwerben.



Nun nutzen wir die letzten Tage vor St. Martin, um gemeinsam mit den Kindern Sternen-Laternen zu basteln und Lieder zu singen, bis schließlich am **Freitag, den 07.11.2025 unser St. Martins-Umzug um 17:30 Uhr** mit einem Anspiel in der Friedenskirche in Neckarburken startet.

Am 01.11.2025 dürfen wir dann eine weitere neue Kollegin in unserem Team begrüßen. Hier eine kurze Vorstellung:



„Mein Name ist Larissa Retter, ich bin seit dem Jahr 2015 staatlich anerkannte Erzieherin und freue mich sehr, ab dem 01.11.2025 Teil des Teams im Ev. Kindergarten Neckarburken zu sein. Nach meiner Elternzeit von eineinhalb Jahren starte ich nun mit viel Freude und Energie in diesen neuen Abschnitt. Die Arbeit mit Kindern erfüllt mich, weil sie so lebendig, ehrlich und neugierig sind. Es ist jedes Mal schön zu sehen, wie sie sich entwickeln und die Welt entdecken. Mir ist es wichtig, den Kindern eine liebevolle, sichere und wertschätzende Umgebung zu bieten, in der sie sich wohlfühlen, ausprobieren und wachsen können. Auch der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Eltern liegen mir sehr am Herzen. Gemeinsam können wir die Kinder auf ihrem Weg am besten begleiten. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, bin gerne draußen in der Natur unterwegs und genieße kleine kreative Momente im Alltag. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit! Herzliche Grüße Larissa Retter.“



Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschen Larissa Retter von Herzen einen guten Start im Kindergarten in Neckarburken.

Zeitgleich müssen wir uns von unserer geschätzten Kollegin Bianca Stefan verabschieden, da diese beruflich einen neuen Weg einschlagen möchte. Wir bedanken uns für die schöne und wertschätzende Zusammenarbeit und wünschen dir auf deinem weiteren beruflichen Weg alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

„Herr in deine Hände, sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.“

Psalm 90,1

Luisa Bingler



Wir machen bei der „Tinten-
kiste“ mit!

Für jede leere Tintenstrahldruckerpatrone mit Druckkopf erhalten wir 1€. Die Patronen werden wiederbefüllt, so können wir unsere Erde vor zu viel Müll schützen und der Erlös kommt unserer Kirchengemeinde zugute.

Wir haben Sammelboxen am Pfarrhaus und an der Friedenskirche Neckarburken bereit gestellt.

Wichtige Merkmale der Tintenpatronen: sie haben eine Kupferplatine und einen goldenen Streifen.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Kristina Rastert





			Dallau
So.	30.11.25	1. Advent	9:00 Uhr Pfr. Oliver Schüle
So.	07.12.25	2. Advent	10:30 Uhr Pr. Dr. Dorothee Schlegel
So.	14.12.25	3. Advent	kein Gottesdienst
So.	21.12.25	4. Advent	9:00 Uhr Pfrin. Angelika Bless
Sa.	24.12.25	Heiligabend	17:00 Uhr Diakon Pouria Schunder, mit Krippenspiel
So.	25.12.25	1. Weihnachtstag	9:00 Uhr Diakon Rudi Kößler, mit Abendmahl
Mo.	26.12.25	2. Weihnachtstag	10:30 Uhr Pr. Petra Kallis, ökum. Gottesdienst, mit den "Singing Sisters" und dem Männergesangsverein
So.	28.12.25	1. Sonntag n. d. Christfest	kein Gottesdienst
Di.	31.12.25	Altjahresabend	15:30 Uhr, mit Jahresrückblick
Mi.	01.01.26	Neujahr	kein Gottesdienst
So.	04.01.26	2. Sonntag n. d. Christfest	9:00 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ
So.	11.01.26	1. Sonntag n. Epiphantias	kein Gottesdienst
So.	18.01.26	2. Sonntag n. Epiphantias	10:30 Uhr Pr. Ulrich Heck
So.	25.01.26	3. Sonntag n. Epiphantias	10:00 Uhr Pfr. Oliver Schüle, Verabschiedung und Einführung der Kirchenältesten
So.	01.02.26	Septuagesimae	kein Gottesdienst
So.	08.02.26	Sexagesimae	10:30 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ, im Anschluss Kirchencafé
So.	15.02.26	Estomihi	9:00 Uhr Pr. Petra Kallis
So.	22.02.26	Invokavit	kein Gottesdienst
So.	01.03.26	Reminiszere	10:30 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ
Fr.	06.03.26	Weltgebetst. d. Frauen	19:00 Uhr Helga Weber u. Team
So.	08.03.26	Okuli	9:00 Uhr Diakon Rudi Kößler, im Anschluss Kirchencafé
So.	15.03.26	Lätare	kein Gottesdienst
So.	22.03.26	Judika	10:00 Uhr Pfr. Roger Baudy, Jubelkonfirmation
So.	29.03.26	Palmsonntag	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder

Änderungen oder Fehler sind möglich! Vergleichen Sie bitte die Termine



Auerbach	Neckarburken
10:30 Uhr Pr. Petra Kallis	9:00 Uhr Pr. Petra Kallis
9:00 Uhr Pr. Dr. Dorothee Schlegel	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler, 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	9:00 Uhr Diakon Rudi Kößler
kein Gottesdienst	10:30 Uhr Pfrin. Angelika Bless
15:30 Uhr Pr.Christian Nordmann, mit Krippenspiel 22:00 Uhr Diakon Pouria Schunder, Christmette	17:00 Uhr Pr. Christian Nordmann, mit Krippenspiel
10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler, mit Abendmahl	10:30 Uhr Pfr. Gunnar Kuderer, mit Abendmahl
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
9:00 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ	10:30 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ
17:00 Uhr, mit Jahresrückblick	17:00 Uhr Pfr. Roger Baudy, mit Abendmahl und Jahresrückblick
17:00 Uhr Pr.Dr. Dorothee Schlegel, mit Abendmahl	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	10:30 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ, mit Abendmahl
10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder im Anschluss Kirchencafé
9:00 Uhr Pr. Ulrich Heck, 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler	9:00 Uhr Diakon Rudi Kößler, mit Abendmahl
9:00 Uhr siehe Elztal-Kurier od RNZ 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	10:30 Uhr Pr. Petra Kallis
10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder	9:00 Uhr Diakon Pouria Schunder
9:00 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	
kein Gottesdienst 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	10:30 Uhr Diakon Rudi Kößler
10:30 Diakon Pouria Schunder 10:45 Uhr Krabbelgottesdienst	9:00 Uhr Nordmann
10:00 Uhr siehe Elztal-Kurier od. RNZ, Jubelkonfirmation	kein Gottesdienst
kein Gottesdienst	10:30 Uhr Diakon Pouria Schunder

mine im Elztal-Kurier oder in der RNZ!



Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5